

Wehrsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Landesverteidigung und über die Möglichkeiten, die sich heute für den aus der Wehrpflicht tretenden Unteroffizier ergeben, wie auch über die Wünschbarkeit der Aufklärung im Rahmen unserer Unteroffiziersvereine.

★

Keine Entlassung aus der Wehrpflicht!

Dem Zentralkurs vorausgehend, tagte unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Fw Ernst Eberhard, auch die Zivilschutzkommission des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, um den Ablauf des Arbeitsprogrammes zu besprechen, das ganz im Zeichen der Aufklärungsarbeit steht. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz und dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz, dem der SUOV als Mitglied angehört. Alle Kantonalverbände haben besondere Zivilschutzbeauftragte ernannt, die in einem Kurs in Aarau im Herbst dieses Jahres weitergebildet werden sollen, um durch die Berücksichtigung von Zivilschutzanlagen einen instruktiven Einblick in dieses Gebiet der umfassenden Landesverteidigung zu erhalten. Es wurde auch darauf verwiesen, daß es falsch ist, wenn mit 50 Jahren von einer Entlassung aus der Wehrpflicht gesprochen wird, während es sich lediglich um einen Uebertritt in eine andere Verpflichtung unserer Abwehrbereitschaft handelt, die sich direkt zum Schutz von Heim, Familie und Arbeitsplatz auswirkt. Es wurde auch darauf aufmerksam gemacht, daß es Gemeinden gibt, deren Personalpolitik im Zivilschutz keine Rücksicht auf Gesetze und Verordnungen nimmt und ehemalige Wehrmänner nicht dort eingeteilt werden, wo sie auf Grund der in verschiedenen Graden und Waffengattungen erworbenen Kenntnissen beste Arbeit leisten können und keiner großen Ausbildung mehr bedürfen. Diesen Vorkommnissen ist in den Kantonen größte Beachtung zu schenken, wenn die Wehrmänner als initiative und überzeugte Mitarbeiter gewonnen werden sollen, denn mit der sturen Auslegung der Vorschriften ist weder den Gemeinden noch dem Zivilschutz gedient. Es ist erfreulich, daß die neue Kommission des SUOV sich in wenigen Monaten so gut eingeführt hat und bereits erfolgreiche Arbeit leistet. Es gibt bereits zahlreiche Unteroffiziersvereine, die in ihrem Gebiet zusammen mit anderen Organisationen Orientierungsabende über den Zivilschutz durchgeführt haben und auch ihre Vereinsversammlungen dazu benut-

zen, das in Bern und Sugiez erworbene Wissen an alle Kameraden weiterzugeben. Die Armee muß, will sie ihre Aufgabe an der militärischen Front erfüllen, von sich aus an einem leistungsfähigen Zivilschutz interessiert sein.

Wehrsport

Nachtorientierungslauf der Schweizerischen Offiziersgesellschaft am 16./17. November 1968 in Liestal

Die Offiziersgesellschaft Basel-Stadt führt im Auftrag der Schweiz. Offiziersgesellschaft den traditionellen schweizerischen Nachtorientierungslauf für die Kategorien Offiziere (schwer, leicht, getrennt nach Patrouillen von Einheiten und Offiziersgesellschaften, unterteilt nach Heeresklassen), Unteroffiziere und FHD (je eine Kategorie, getrennte Laufanlage) durch. Alle Patrouillen bestehen aus zwei Mann (FHD). Als Wettkampfkommendant (Laufleiter) wurde Major W. Vock, Binningen, und als technischer Leiter (Bahnleger) Major H. Kubli, Basel, ernannt. Im Laufe des Spätsommers wird die definitive Laufaufschreibung in den Fachzeitschriften erfolgen und gleichzeitig den Offiziersgesellschaften, Unteroffiziersvereinen, FHD-Verbänden sowie den militärischen Kdo Stellen zugestellt. Den Organisatoren steht ein ideales Laufgelände zur Verfügung. Darin soll ein echter militärsportlicher Nachtorientierungslauf mit abgewogenen Einlagen stattfinden. Die technischen Aufgaben werden so ausgewählt, daß sie von den Teilnehmern aller Waffengattungen und aller Altersklassen gelöst werden können.

Offiziersgesellschaft Basel-Stadt
Der Präsident:
Oberstlt O. Schönmann
Tel. G (061) 24 18 38
Tel. P (061) 23 73 42

Termine

Juni

- 22./23. Stans
Jubiläums-KUT des ZUOV und LKUOV

- 29./30. Luzern
Sommer-Armeemeisterschaften
30. St. Gallen
Sommerlauf des UOV St. Gallen

Juli

- 7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV
- 16.-19. Nijmegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

August

25. Meggen
11. Habsburger Patrouillenlauf

September

1. Burgdorf
23. Jahrestagung der Veteranenvereinigung SUOV
7. Bremgarten AG
Jubiläums-Patrouillenlauf und -Schießen des UOV
- Aarau
Presse- und Propagandakommission SUOV
- 7./8. Zürich
4. Zürcher Distanzmarsch des UOV Zürich
- Aarau
Zentralkurs für Zivilschutz des SUOV
- 21./22. Murten
KUT des Freiburgischen Kant. UOV
22. Reinach AG
25. Aargauischer Jubiläumswettmarsch des UOV Oberwynen- und Seetal, ohne Schießen
29. Kriens
Krienser Waffelauf

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV
- 5./6. Männedorf
4. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer

Seit 1911

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip:

Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

Die Ausführung erfolgt mit HERKENRATH - Metallspritz - Apparat H E A G

Das Resultat: Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

FRANZ HERKENRATH AG.

Physikalische Werkstätten

Zürich 11 / Gugerstrasse 1

Telephon: (051) 46 79 78 / Bahnstation: Zürich-Oerlikon
Tramlinie: Nr. 14 (Zürich-Seebach) / Haltestelle: «Eisfeld»



ROBOR STAHLWINDEN

2 - 20 Tonnen

100 Jahre bewährte Qualität

Leicht und stark!
Für Bau, Industrie, Lastwagen,
Lokomotiven, Forst- und Landwirtschaft.

LASTWINDENFABRIK HANS WEISS
BERN 27 - Bethlehem Telephon (031) 66 17 14